

Protokoll der **AStA-**  
**Sitzung** vom 06.04.2016

---

*Anwesende Mitglieder: Außen, Finanzen, Gegen Antisemitismus, Gender, politische Bildung, Studieren ohne Hürden, Umwelt, 3xVorstand, 1xStuRa-Präsidium.*

*Gäst\*innen:*

Mit 10 Mitgliedern beschlussfähig; Protokoll schreibt Vorstand.

## Tagesordnung

TOP 0: Formalia

TOP 1: Rundlauf

1) Berichte

TOP 2: Raumanträge

1) MONTAG

2) DIENSTAG

3) MITTWOCH

4) DONNERSTAG

TOP 3: Finanzanträge

1) Referat für politische Bildung

2) Gruppe: Gender-Referat

3) Gruppe: Vorstand

4) Gruppe: Finanzreferat

5) Gruppe: Referat gegen Antisemitismus

TOP 4: Planungen und Diskussionen

1) Studieren mit Kind

2) Symptomangaben bei Attesten

3) PM

TOP 5: Sonstiges

TOP 6: Termine

---

## **TOP 0: Formalia**

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung -> genehmigt, Protokollführung, Redeleitung, Anmerkungen zur TO; mit 10 Anwesenden Vertreter\_Innen beschlussfähig

## **TOP 1: Rundlauf**

### **1) Berichte**

#### **a) Antidiskriminierung**

#### **b) Außen**

- fzs
  - AS-Sitzung in Freiburg

- Wir haben ausgerichtet, lief gut. Insbesondere das Kulturrahmenprogramm kam gut an.
- Arbeitsweise des neuen AS beschlossen, ändert sich nicht wirklich vom letzten, sehr viel Orgakram aus dem Weg geräumt.
- Protokolle beschlossen
- Delegation zum ESU BM in Bergen gewählt (4er Delegation)
- Nominierung zum CIA des ESU beschlossen
- Reflexion der vergangenen MV
- Arbeit an Policy Paper zu Neoliberalismus in der Hochschule für ESU
- Unterstützung von "Aufstehen gegen Rassismus" nach intensiver Diskussion beschlossen.
- LAK war dieses Wochenende, Freiburg war nicht vertreten, bisher aber auch keine relevanten Beschlüsse von dort bekannt.
- Unabhängige PM von Hochschulen aus Ba-Wü zu den Koalitionsverhandlungen wird von uns unterstützt (Es geht darum unsere Forderungen an die zukünftige Regierungskoalition zu richten, z.B. Masterplatzgarantie).
- fclr (1.-11.6.16)
  - Inzwischen 2 mögliche Vorträge im Auge (Leistungszwang in der Hochschule und Nationalismus bei Freiwild/Rechtsrock), mehr zu Rassismus/Diskriminierung konkret wäre nice, vor allem zum Hauptthema "Antiziganismus".
  - Noch keine Rückmeldung von anderen Referaten ob sie auch was machen wollen...leider. Gibt es vom AStA überhaupt Interesse daran?
    - Genderreferat hätte Interesse, Pol. Bil. evtl. auch.

### **c) Datenschutz**

### **d) Erasmus und ausländische Studierende**

### **e) Finanzen**

- Finanzantragsformular überarbeitet, wegen der Künstlersozialabgabe.
- Das Auto muss Mitte/Ende Juni zurückgegeben werden, schaffen recht sicher nicht bis dahin das neue Auto zu haben.

### **f) Gegen Antisemitismus**

- haben neue Palituch-Flyer, die man auf Anfrage bekommen kann (gegen-antisemitismus@stura.org)
- Wir überlegen verschiedene Dinge, noch nichts konkretes: Vorträge zu Fußball und Antisemitismus (Juni/Juli), Vortrag zu Juden\* und Jüdinnen\* in Freiburg (eher historisch) + Fahrradtour-Vortrag mit selbem Thema (Juni), Fahrt zur Gedenkstätte Struthof/Natzweiler (Juli), Fahrt nach Terezin (Spätsommer)
- Ansonsten Vorträge: Regressive Kapitalismuskritik u. antisem. Ressentiment (20.04.), Theorien des Antisemitismus (04.05.), Antisemitismus im nahen Osten (27.05.)
- Und 2 weitere Vorträge in Kooperation mit dem JuFo der DIG Anfang Juni (Infos folgen)

## **g) Gegen Faschismus**

## **h) Gender**

- Treffen des Arbeitskreis Barrierefreiheit (mit SoH-Referat), weitere Infos dazu -> siehe unten ;)
- Treffen zur Planung von Queer-Gender-Lectures im SoSe mit Regenbogen-Referat
- Ursprünglich geplantes feministisches WE wird vllt doch kein WE, sondern auf verschiedene Termine verteilt, weil ein Teil der Wunsch-Referenten\* an dem WE wohl nicht kann...
- Wir kooperieren mit der Realitätenwerkstatt und der Feministischen Linken bzgl. zwei Vorträgen mit Sarah Diel, die das Buch "Die Uhr, die nicht tickt" geschrieben hat (es geht um den "Mythos" der natürlichen Mutterschaft)
- Wir würden den nächsten Tuntenball in der KTS gerne unterstützen, haben aber eben erst Konkreteres erfahren und müssen deshalb noch einen Finanzantrag nachreichen.
- Wir denken über Teilnahme am festival contre le racisme nach, z.B. mit Veranstaltung über Sexismus-Rassismus (in Flüchtlingsunterkünften) mit Rasthaus oder fz
- 04. Mai: Workshop Diversity Sensibilisierung mit der Stabstelle G+D, um geplanten Werkzeugkasten/Sensibilisierung usw. umzusetzen

## **i) Hochschulpolitik (HoPo)**

Nicht besetzt

## **j) Internationale Studierende**

Nicht besetzt

## **k) Kultur**

Nicht besetzt

## **l) Lehramt**

## **m) Kommunikation und Wissenssicherung**

Nicht besetzt.

## **n) Politische Bildung**

- Veranstaltung am 25.04. muss leider ausfallen, weil Referent nicht mehr kann; Ausweichtetermin wird gesucht

## **o) PR**

## **p) Presse**

Nicht besetzt

## **q) Regenbogen**

## **r) Studieren mit familiären Verpflichtungen (SfV)**

Nicht anwesend.

## **s) Studieren ohne Hürden (SoH)**

- Treffen des Arbeitskreis Barrierefreiheit (mit Gender-Referat), Nachfolgetreffen voraussichtlich im Mai.
- Weiterhin keine Infos zu UB und Barrierefreiheit. Demnächst sollen wir über Kanzler Informationen über ein thematisches Treffen im Dezember(!) bekommen.
- steht an:
- nächste Woche Termin beim DAAD zu internat. Studierendenmobilität mit Behinderung
- Terminfindung Jour fixe mit PR'in Riescher läuft
- Workshop Projekt Diversity-Sensibilisierung

## **t) Umwelt**

## **u) Tierrechte**

## **v) Vorstand**

- SWFR schreibt Stipendium aus: 250€ im Monat, für soziales Engagement, wir können Leute vorschlagen, wenn ihr Interesse habt, wende euch an uns! (vgl. Ausschreibung, kommt noch auf Homepage)
- uni-assist wird nicht eingeführt, aus verschiedenen Bedenken heraus: Kann man u. tatsächlich nur als Verwaltungshelfer betrachte? Wenn nämlich nicht, müsste es durch den Senat. Außerdem verstößt die Erhebung von Gebühren nur bei Nicht-EU-Bürger\*innen nach Sicht des JSL gegen den Gleichbehandlungsgrundsatz. Der restliche juristische Kram klingt sehr kompliziert. Es wurde auch schon vermutet, dass die Uni deshalb jetzt eine LHG-Änderung anstrebt, wir sind mal gespannt...
- Treffen mit der UB wird am 26.4. (dienstag) um 15 Uhr stattfinden. Teilnehmen werden Leute vom Vorstand, dem UB-AK, dem SVB-Gremium und dem SoH-Referat, wer Interesse hat, gerne melden!!
- nächster Jour fixe: 19.4. um 10.30 Uhr im Studihaus! Themenvorschläge vor!
- Atteste mit Symptomanangaben: Nach einem Telefonespräch mit der FAZ im Januar oder so kam endlich mal der Artikel dazu raus: <http://www.faz.net/aktuell/beruf-chance/campus/unis-fordern-persoenliche-details-bei-krankheit-zu-pruefungen-14131571.html> auch der Deutschlandfunk hat daraufhin darüber berichtet <http://www.deutschlandfunk.de/programmorschau.281.de.html?drbm:date=31.03.2016>
- Unterstützung PM zu Koalitionsverhandlungen...<https://pad.stura.uni-heidelberg.de/p/kiwi>
- Stellungnahme Exzellenzinitiative, über Feedback wird sich gefreut, auch über Anregungen, wie diese verbreitet werden soll: <https://piratenpad.de/p/e7cN3eYuQkX2rWvGY74> ist das ein Ton, der angeschlagen werden soll, mit dem wir was erreichen? Wenn wir überhaupt was erreichen können... -.-

## **w) Studierendenratspräsidium**

# TOP 2: Raumanträge

Die fett markierten Räume sind die jeweils für die Gruppe beschlossenen.

## 1) MONTAG

Gruppe: kritische Mediziner\*innen

Raum: **konf1** oder **konf 2** (Konf 1 und 2 überschneiden mit Regenbogenreferat und Jusos) oder **konf3**

Termin: Montag 14 tägig ab 18.04. von 20 bis 22 Uhr

Erklärung:

### **KONF3**

Abstimmung:

Gruppe: Juso HSG

Raum: **KONF2** und Raum in der Albertstr. 14a

Termin: montags ab 20 Uhr

Erklärung: Siehe Erklärung Raumantrag Regenbogenreferat

Abstimmung:

Gruppe: Gender-Referat

Raum: **konf2**

Termin: montags 16 Uhr (ca. 2h)

Erklärung:

Abstimmung:

Gruppe: Regenbogenreferat

Raum: **konf1**

Termin: montags ab 20 Uhr

Erklärung: Das Regenbogenreferat tagt normalerweise in der Rosa Hilfe, da die Räumlichkeiten leider inzwischen zu klein werden, haben wir mit der Juso HSG geredet und würden daher gerne zukünftig den Konf1 nutzen. Die Juso HSG würde auf den Konf2 ausweichen.

Abstimmung:

Montag is angenommen 10/0/1

---

## 2) DIENSTAG

Gruppe: Impro-Theater-Gruppe

Raum: **konf2**

Termin: dienstags 18-20 Uhr

Erklärung:

Abstimmung:

Gruppe: CSD-Plenum

Raum: konf1, oder konf2 (lieber konf1) -> kriegen **konf 2** (wegen Schlüsselmenschenüberschneidung)

Termin: dienstags ab 20 Uhr

Erklärung:

Abstimmung:

Gruppe: Initiative Schlüsselmensch

Raum: **konf 1**

Termin: dienstags ab 20 Uhr, 1 Mal im Monat ab 19 Uhr

Erklärung:

Abstimmung:

Gruppe: Umwelt-Referat

Raum: noch nicht klar

Termin: dienstags 18 Uhr

Erklärung:

Abstimmung:

Verteilung Dienstag: 10/0/1 angenommen

---

### **3) MITTWOCH**

Gruppe: Rebell

Raum: **konf 2**

Termin: Mittwochs von 18-19.30

Erklärung:

Abstimmung:

Gruppe: Referat gegen Antisemitismus

Raum: **konf1**

Termin: mittwochs ab 18 Uhr

Erklärung:

Abstimmung:

Gruppe: akj

Raum: **konf1**

Termin: mittwochs ab 20 Uhr

Erklärung: sind viele Leute, sind bereit ab und zu auf Anfrage auch auf den Raum zu verzichten  
[also nicht ständig]

Abstimmung:

Gruppe: Referat gegen Faschismus

Raum: **konf2**

Termin: mittwochs ab 20 Uhr

Erklärung:

Abstimmung:

Abstimmung Mittwoch: 9/1/1

---

## 4) DONNERSTAG

Gruppe: Nightline

Raum: konf2 oder **konf3** (konf 3 würde reichen)

Termin: donnerstags 19-20.30

Erklärung:

Abstimmung:

Gruppe: Gegenmaßnahme

Raum: konf3 oder **konf2** (lieber konf2)

Termin: donnerstags von 18-22 Uhr, oder mittwochs von 18.22 Uhr

Erklärung:

Abstimmung:

Gruppe: Viva con Agua

Raum: **konf1** oder konf2 (brauchen Platz für 20 Menschen)

Termin: Dienstagabend ab 19 Uhr, oder 2. Option Mittwochabend ab 19 Uhr, oder 3. Option Donnerstagabend ab 19 Uhr

Erklärung:

Abstimmung:

10/1/0

Gruppe: NDC (Netzwerk für Demokratie und Courage)

Raum: egal

Termin: 1mal im Monat, nach Rücksprache mit Sekki welcher Raum wann frei ist

Erklärung: machen kritische, antirassistische Bildungsarbeit an Schulen, brauchen zur Koordination und Vorbereitung die Räume für Besprechungen

Abstimmung:8/0/3

## **TOP 3: Finanzanträge**

### **1) Referat für politische Bildung**

Betrag:406,70 Euro

Zweck:Vortrag: "Polizei in Deutschland: Freund\*innen und Helfer\*innen?"

Erklärung:Datum steht noch nicht fest, Referent musste verschieben.

Honorar: 150 €

Fahrtkosten: B->Frgb (mit BC50) (max. 142 € Hin/Zurück)

Rest: Flyer

Wer? Alexander Bosch (seit 6 Jahren bei Amnesty International)

Kooperationspartner: bisher keine (Rote Hilfe angefragt, aber nur ideell)

Wo? in der Uni

Abstimmung: 8/0/2

### **2) Gruppe: Gender-Referat**

Betrag: 615,60 Euro

Zweck: "Die Uhr, die nicht tickt" - 2 Vorträge mit Sarah Diel

Erklärung: hat Gender-Studies studiert, arbeitet zu reproduktives irgendwas im internationalen Kontext, mit Realitätenwerkstatt im Strandi und mit der FeLi im Liz 300€ Fahrtkosten; Honorar 200€

Abstimmung: 9/1/0

### **3) Gruppe: Vorstand**

Betrag: 350,00 Euro

Zweck: Regal für Archiv: für Anlage und sonstiges

Erklärung:

Abstimmung: verschoben

## 4) Gruppe: Finanzreferat

Betrag: 147,16 Euro

Zweck: Abgaben an die Künstlersozialkasse (sic!) \*sick

Erklärung:

Abstimmung: einstimmig angenommen

## 5) Gruppe: Referat gegen Antisemitismus

Betrag: 272 Euro + 7,80 Euro= 279,80 Euro

Zweck: Vortrag am 27.05.16 von Stephan Grigat

Erklärung: Stephan Grigat soll am Freitag, den 27.05.16, ab 19 Uhr in HS 1098, einen Vortrag mit dem Titel "Der Vormarsch des Ajatollahs - Antisemitismus im nahen Osten und die Expansion des iranischen Regimes" halten.

Das kostet: 300 € (Gesamthonorar; 50 % trägt das JuFo der DIG) + 42 € (Fahrtkosten) + 80 € (Übernachtung) = 272 €

Abstimmung: 7/0/3

## TOP 4: Planungen und Diskussionen

### 1) Studieren mit Kind

kann die stellvertretende Referentin für Studieren mit Kind einfach nachrücken, oder muss sie extra als Hauptreferentin gewählt werden?

-> StuRa-Präsidium /StuRa muss das entscheiden

### 2) Symptomangaben bei Attesten

Was machen wir mit den Symptomangaben in Attesten

Ideen, wie wir mit der Berichterstattung was bei der Uni bewegen können?/ Wie können wir das nutzen

- mal ansprechen/mal kurz fallen lassen / mal kurz nen reminder an das Rektorat schicken
- auf die Homepage setzen mit unserer Position
- in Berta\*
- in Senat ansprechen, dass es da schlechte Presse gab (v.a. vielleicht zu den nächsten Prüfungsordnungsänderungen)
- kleinen Flyer mit QR-Codes drauf, Facebook
- das die LAK aufgreifen lassen
- gegenüber Landesrektorenkonferenz (sic!) thematisieren

### **3) PM**

Liegt das im Rahmen unseres Mandates, die folgende PM auch mit zu unterstützen?

<https://pad.stura.uni-heidelberg.de/p/kiwi>

### **TOP 5: Sonstiges**

12.05. Projektbeirat HISinOne

-> Beschwerden bis dahin sammeln. ;)

### **TOP 6: Termine**

- 20.04.16, HS1016, 20 Uhr, Lothar Galow-Bergemann - "Heuschrecken, Gier und Weltverschwörung - Regressiver Antikapitalismus und das antisemitische Ressentiment"
- 30.4. AFD Bundesparteitag verhindern!
- Ab 7:00: Blockaden rund um AfD-Bundesprogrammparteitag in der Stuttgarter Messe
- 13 Uhr: Demonstration in der Innenstadt
- 04.05.16, HS1016, 20 Uhr, Heiko Beyer - "Theorien des Antisemitismus - Eine Systematisierung"
- 09.05.16, tba, 19:30, Juliane Lang - Antifeminismus von "Rechts"
- 27.05.16, HS 1098, 19 Uhr, Stephan Grigat - "Der Vormarsch der Ajatollahs - Antisemitismus im nahen Osten und die Expansion des iranischen Regimes"

# Finanzantrag

## Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.



## Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Polizei in Deutschland: Dein Freund und Helfer?

Datum der Veranstaltung/  
Fälligkeit der Mittel

## Veranstalter\*in / Veranstaltende Organisation

Referat für Politische Bildung

25.04.2016

## Beschreibung der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.

Das Referat möchte mit einem Referenten von Amnesty International das Thema des Polizeiorgans in Deutschland näher beleuchten. Insbesondere soll auf mögliche Missbräuche durch dieses eingegangen werden.

Das Referat für Politische Bildung ist alleiniger Veranstalter, der Referent kommt von Amnesty International.

## Finanzplan

In dem Plan sollen Ausgaben detailliert in die Punkte Druck-, Fahrt-, Miet-, Verpflegungskosten, Honorare etc. aufgeschlüsselt werden.

Aus dem Plan sollen die insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil hervorgehen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).

Fahrt: max. 142€  
Honorar 150€

Promo-Material  
Flyer: 16,90€ (1000)  
Plakate: 44,90€ (100)  
Aufkleber: 45,10€ (250)

= 398,90€

Sozialabgabe 5,2% von 150,- = ~~7,80~~ 7,80

Beim StuRa/AStA beantragte Summe

398,90€ + 7,80 = 406,70

Datum der Antragsstellung

04.04.2016

# Finanzantrag

## Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.



## Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Regal für Archiv: für Anlage und sonstiges

## Datum der Veranstaltung/ Fälligkeit der Mittel

## Antragssteller\*innen

Personen bzw. Gruppen die den Antrag beim StuRa stellen.

Vorstand

Mitte-Ende April

## Beschreibung der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.

Baumaterialien für ein neues Regal für ins Archiv für die Anlagen und sonstiges Zeug, das da rumliegt und besser verstaut werden muss.

Angepeilte Maße: 2-2,5m x 3,20m x 1m, 3 Regalebenen als Ausgangslage für die (großzügige) Berechnung

Preise bei Obi gesucht, gibts evtl. auch billiger

## Finanzplan

In dem Plan sollen Ausgaben detailliert in die Punkte Druck-, Fahrt-, Miet-, Verpflegungskosten, Honorare etc. aufgeschlüsselt werden.

Aus dem Plan sollen die insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil hervorgehen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).

Holz: ca. 170€ (ca. 1,20 für nen Meter und ca. 70cm. Breite Bretter, Pfosten sind auch mit drin, grob über den Daumen gepeilt)  
Winkel: ca. 120€ (zumindest die, die stabil aussahen, hab mi 12 Stück à ca. 10€ gerechnet)  
ca. 15€ für stabil aussehende Schrauben  
ca. 26€ für Holzlack à 12,99€ pro 750ml

-> 332€  
+ Puffer -> 350€

## Beim StuRa/AStA beantragte Summe

350€

## Datum der Antragsstellung

5.4.2016

# Finanzantrag

## Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.



## Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

"Die Uhr, die nicht tickt" - 2 Vorträge mit Sarah Diehl

## Datum der Veranstaltung/ Fälligkeit der Mittel

## Veranstalter\*in / Veranstaltende Organisation

Kooperation Feministische Linke, Realitätenwerkstatt und Gender-Referat

So bald wie möglich.

## Beschreibung der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.

Immer mehr Frauen bleiben freiwillig kinderlos, nicht nur in Deutschland. Aber das Reden über die biologische Uhr ist so allgegenwärtig, dass Frauen sich selbst misstrauen, wenn sie die Uhr nicht ticken hören. Sie zweifeln ihre eigene Entscheidungsfähigkeit an, weil ihnen vermittelt wird, dass sie etwas anderes wollen müssen. Geht es ums Kinderkriegen, wird unbeirrt festgehalten an der Vorstellung vom angeborenen Mutterinstinkt und an der Idee vom allein seligmachenden Glück der Kleinfamilie. Politik und Gesellschaft bauen demografische und biologistische Schreckgespenster auf, um an alten Familienkonzepten und Geschlechterhierarchien festhalten zu können. Kein Kind zu wollen, gilt als unnatürlich, egoistisch oder feige. Sarah Diehl, Mitte 30 und selbst kinderlos, hat Frauen interviewt, die freiwillig keine Mütter sind. Sie hat erfahren, dass die Gründe vielfältig sind, Egoismus oder Narzissmus gehören nicht dazu. Sarah Diehl leistet eine Analyse, wie das schlechte Image der kinderlosen Frau als Druckmittel zur unbezahlten Care-Arbeit aufgebaut wird. Ihr Buch "Die Uhr, die nicht tickt" ist das überfällige Plädoyer für eine vorurteilsfreie und zeitgemäße Einstellung zu weiblicher Identität und für neue Konzepte des solidarischen Zusammenlebens.

Sarah Diehl, geboren 1978, studierte Gender Studies und arbeitet zum Thema "Reproduktive Rechte im internationalen Kontext", hat hierzu zwei Anthologien veröffentlicht und einen preisgekrönten Dokumentarfilm gedreht: Abortion Democracy: Poland/South Africa. 2014 gründete sie Ciocia Basia, eine Organisation, die es Frauen in Polen ermöglicht legale Schwangerschaftsabbrüche in Berlin zu bekommen. Sie lebt als Schriftstellerin, Aktivistin und

## Finanzplan

In dem Plan sollen Ausgaben detailliert in die Punkte Druck-, Fahrt-, Miet-, Verpflegungskosten, Honorare etc. aufgeschlüsselt werden.

Aus dem Plan sollen die insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil hervorgehen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).

300€ Fahrtkosten (150€ pro Fahrt Berlin-Freiburg) und zwei Mal 150€ Honorar für die beiden Vorträge.

Sozialabgabe: 5,2 % von 300 Euro = 15,60 Euro

## Beim StuRa/AStA beantragte Summe

600 + 15,60 = 615,60

## Datum der Antragsstellung

04.04.2016

## Finanzantrag

### Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.



### Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Abgaben an die Künstlersozialkasse

### Datum der Veranstaltung/ Fälligkeit der Mittel

### Antragssteller\*innen

Personen bzw. Gruppen die den Antrag beim StuRa stellen.

Finanzreferat

31.12.2016

### Beschreibung der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.

Die Abgaben an die Künstlersozialkasse für die Honorare, die bisher genehmigt wurden, in Zukunft werden die Abgaben den jeweiligen Budgets belastet. Für die 2830 Euro Honorar aus dem 1. Quartal beantrage ich die Mittel aus dem AStA-Budget zu nehmen.

### Finanzplan

In dem Plan sind die Ausgaben detailliert aufgeschlüsselt darzustellen, insbesondere Honorare. **Es müssen zusätzlich 5,2% der beantragten Honorare für Künstlersozialabgaben gesondert ausgewiesen werden (Diese werden nicht ausbezahlt).**

Aus dem Plan sollen die insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil hervorgehen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).

5,2% von 2830 Euro = 147,16 Euro

### Beim StuRa/AStA beantragte Summe

147,16

### Datum der Antragsstellung

06.04.2016